



Hausärzterverband Hessen
Bezirk Limburg-Weilburg

Solidarische Forderung des Ärztenetzes PIANO eG und des Hausärzterverbandes Limburg-Weilburg

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn plant eine weitere Corona-Prämie für Pflegekräfte in Krankenhäusern. Insgesamt 450 Millionen € will der Bund dafür zur Verfügung stellen. Wir unterstützen diese Anerkennung voll und ganz!

Doch was ist eigentlich mit den Mitarbeiterinnen der ambulanten Praxen? Seit Beginn der Corona-Pandemie vor einem Jahr sind auch die Medizinischen Fachangestellten in den Arztpraxen höchst gefordert – doch weder in der Bundes- noch in der Landespolitik finden sie bislang eine angemessene Anerkennung.

6 von 7 Corona-Patienten werden laut KBV in den niedergelassenen Praxen behandelt. Ob am Telefon oder vor Ort in der Praxis müssen die Medizinischen Fachangestellten gleichbleibend freundlich bleiben und sich um die Belange unserer Patienten kümmern. Sie sind oft die ersten Ansprechpartner für die Patienten!

Hinzu kommt eine deutliche Mehrbelastung durch Bürokratie und Organisation der Praxis.

All das kostet die Mitarbeiterinnen in Arztpraxen seit Beginn der Pandemie zusätzliche Kraft und Energie. Daher appellieren wir an Herrn Spahn und Herrn Klose, auch für die Beschäftigten in Arztpraxen die Corona-Prämie zu gewähren. Dazu zählen übrigens auch die Reinigungskräfte, die seit Beginn der Pandemie besondere Hygieneregeln zu beachten haben.

Unsere Patientinnen und Patienten bitten wir um Unterstützung, dass unseren Mitarbeiterinnen in den Praxen das gleiche Recht zuteilwird wie den Pflegekräften in den stationären Einrichtungen.

Dr. Wilfried Thiel, Vorstandsvorsitzender des Ärztenetzes PIANO eG

Dr. Simon Fachinger, Vorsitzender des Bezirkes Limburg-Weilburg im Hausärzterverband Hessen